

Entwicklung	Handlungsvereinbarungen

Planungskompetenz	
□□□□ Die <b>Zieldimension</b> ist im spezifischen Zugriff auf die eigene Lerngruppe passgenau formuliert. Sie berücksichtigt sowohl das <b>Wissens-</b> als auch das <b>Handlungsziel</b> .	
□□□□ Die Analyse der <b>Lernvoraussetzungen</b> wird intensiv betrieben und nachvollziehbar dargelegt.	
□□□□ Die <b>Sachanalyse</b> ist fundiert und bezieht sich auf den konkreten Stundenverlauf. Die Lerninhalte werden passgenau <b>reduziert</b> .	
□□□□ Das <b>didaktisches Konstrukt</b> ist nachvollziehbar und folgt dem naturwissenschaftlichen Erkenntnisweg	
□□□□ die <b>Lernschritte</b> sind logisch angelegt und von Progression geprägt	
□□□□ die <b>Medien</b> sind mit viel Fleiß erstellt. Sie sind fehlerfrei und sinnvoll ausgewählt.	
□□□□ Das <b>Lernkontinuum</b> wird in den Blick genommen. Die Stunde ist sinnvoll in die Unterrichtsreihe eingebettet ( <b>Interpendenz</b> ). Es wird <b>keine isolierte Einzelstunde</b> , sondern eine Lerneinheit geplant, die auf Langfristigkeit und Kontinuität hin angelegt ist.	
□□□□ Die Planung berücksichtigt die Intensionen des <b>Lehrplans</b> (Kompetenz,- Kontext,- und Basiskonzeptorientierung)	
□□□□ erkennbares, sinnfälliges <b>Differenzierungskonzept</b> . Den Lernenden wird auf verschiedenen <b>Anforderungsniveaus</b> ein Zugang zu den Lerninhalten ermöglicht.	
□□□□ Die eingesetzten <b>Methoden</b> sind hervorragend geeignet, um den Lernenden einen selbstentdeckenden, selbstwirksamen Zugang zu den Lerninhalten zu ermöglichen.	
□□□□ Die <b>Materialien und Medien</b> sind zur Unterstützung und Steuerung des Lernprozesses mit viel Fleiß erstellt bzw. passgenau ausgewählt.	

Darstellung der Planung	
□□□□ Der Entwurf ist sprachlich und fachsprachlich korrekt. Er enthält alle inhaltlich geforderten Punkte und ist fehlerfrei.	
□□□□ Die analytischen Vorüberlegungen und die darauf aufbauenden planerischen Entscheidungen werden nachvollziehbar dargelegt.	
□□□□ Die verwendete <b>Literatur</b> ist fundiert ausgewählt, wird richtig zitiert und im Quellennachweis korrekt angegeben.	
□□□□ Das <b>didaktisches Konstrukt</b> ist nachvollziehbar und folgt dem naturwissenschaftlichen Erkenntnisweg	

## Basismerkmale der Unterrichtsqualität

Klassenmanagement	
□□□□	
□□□□ Regeln und Rituale	
□□□□ Experimente sind hervorragend vorbereitet und ermöglichen dadurch einen hohen Grad echter Lernzeit.	
□□□□ Es wird schnell und niederschwellig auf Störungen reagiert, sodass ein konzentriertes Lernen möglich ist.	
□□□□ Der/Die Anwärter(in)	

Motivierung	
□□□□ Die <b>eigene Begeisterung</b> für das Fach und die Lerninhalte wird in die Lerngruppe transportiert.	
□□□□ Die Lerninhalte werden in einen echten <b>lebensweltlichen Kontext</b> eingebettet.	
□□□□ Der Einstieg liefert ein <b>naturwissenschaftliches Phänomen</b> und schafft ein <b>Problembewusstsein</b> in der Lerngruppe. Das Problembewusstsein mündet in einer <b>naturwissenschaftlichen Fragestellung</b> .	
□□□□ Der <b>Sinn und die Bedeutung</b> der Lerninhalte für die Lebenswelt/Arbeitswelt wird verdeutlicht	
□□□□ Es wird ein <b>situativer Rahmen</b> geschaffen und über die ganze Stunde durchgehalten.	
□□□□ Der Bezug der Lerninhalte zum <b>Alltag/Lebenswelt</b> der SuS wird hergestellt.	
□□□□ Das <b>Interesse</b> der Lernenden wird geweckt/daran angeknüpft.	
□□□□ die <b>positive Einstellung</b> zum Lernen und Leisten wird gefördert	
□□□□ Die Interessen der Lernenden wird bei der Themenwahl berücksichtigt. Der Unterricht orientiert sich an <b>Schülerfragen</b> .	
□□□□ Den Lernenden wird ein <b>Ankommen im Lernkontext</b> ermöglicht. Sie können eigene <b>Vorstellungen entwickeln</b> und sich mit ihrem <b>Vorwissen einbringen</b> .	

Förderung der Lernbereitschaft	
□□□□ Es herrscht eine <b>angstfreie Atmosphäre</b> , die von wechselseitiger <b>Wertschätzung, Empathie und gegenseitigem Respekt</b> geprägt ist.	
□□□□ Die SuS bekommen das Gefühl vermittelt <b>Fehler machen zu dürfen. Fehler werden als Lernchance</b> gesehen.	
□□□□ Die SuS werden <b>ermutigt</b> bei Schwierigkeiten <b>nicht aufzugeben</b> .	
□□□□ Die SuS erhalten einen angemessenen Zeitraum für die Bearbeitung von Aufgaben. <b>Der angestrebten Kompetenzförderung wird ausreichend Zeit eingeräumt.</b>	

<b>Klarheit/ Strukturierung (Lernprozess)</b>	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Es herrscht sowohl <b>inhaltliche Klarheit</b> als auch <b>Klarheit in Bezug auf die zu leistende Arbeit</b> .	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Das Thema, die Stundenfrage wird visualisiert	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Die Stunde ist klar und nachvollziehbar strukturiert. Ein „roter Faden“ wird sichtbar (naturwissenschaftlicher Erkenntnisweg; Phasen des Lehr-Lern-Modells etc.)	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Die Unterrichtsinhalte werden fachlich und fachdidaktisch korrekt strukturiert („Vom konkreten zum Abstrakten“, Ebenenwechsel etc.)	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Arbeitsaufträge, Erklärungen, Impulse und Fragen sind klar und deutlich formuliert (präzise und kohärent).	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Lernerleichternde Hinweise, geschickte Impulssteuerung und regelmäßige Rückmeldungen zum Lernstand sorgen für stete Orientierung im Lernprozess	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> An den zentralen Gelenkstellen der Phasenübergänge tritt die Lehrkraft klar in Erscheinung. Die Phasenübergänge sind logisch, flüssig und nachvollziehbar gestaltet.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Es wird an das Vorwissen der Lernenden angeknüpft. Alterstypische Vor- und vor allem Fehlvorstellungen werden berücksichtigt.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Lernprozesse werden geschickt initiiert und gesteuert.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Es herrscht eine klare Zieltransparenz. Die formulierten Ziele und zu erwerbenden Kompetenzen werden verständlich und transparent.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Methoden und Inhalte sind passgenau aufeinander abgestimmt.	
<b>Lernprozess, personale Steuerung, mediale Steuerung</b>	
(I <i>Vorwissen/ strukturierende Hinweise:</i> Anknüpfen an Vorwissen/ Erfahrungshorizonte und alterstypische Vorstellungen der Lernenden; erkennbares Lernkontinuum; Information über die Ziele der Lerneinheit; erkennbarer roter Faden; Lernerleichterung durch strukturierende Hinweise; logische Überleitungen) (II <i>Sprachliche Klarheit:</i> klare, deutliche, verständliche Sprache aller; präzise Aufgabenstellungen; angemessene, angemessene, leiche Stimmmodulation; differenziertes Rückmeldespektrum; Vermeiden wiederkehrender Standardformulierungen; kontinuierliche Sprachpflege)	

<b>Aktivierung</b>	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Bei der Planung und Gestaltung des Unterrichts werden die Lernvoraussetzungen der SuS berücksichtigt.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Den SuS werden Leistungsmöglichkeiten geboten („hohe Leistungserwartungen“) Dabei wird das individuelle Leistungspotenzial sowie besondere Begabungen der SuS berücksichtigt.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Den SuS werden zahlreiche Sprech- und Lerngelegenheiten/Lernanlässe geboten, die herausfordernd und kognitiv aktivierend gestaltet sind.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Den SuS werden zahlreiche Handlungsspielräume eröffnet, die zu diskursiven/differenzierten Lernprodukten führen.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Den SuS wird ein selbstwirksames, selbstentdeckendes Lernen ermöglicht.	

<b>Unterstützung im Lernprozess</b>	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Es werden unterschiedliche Formen der Differenzierung genutzt, um allen SuS auf verschiedenen Anforderungsniveaus einen Zugang zum Lerngegenstand zu ermöglichen.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Es werden verschiedene Aufgaben genutzt, um bei allen SuS das fachliche Verstehen zu fördern.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Die Möglichkeiten digitaler Lehr- und Lernmittel werden gezielt zur Differenzierung des Unterrichts genutzt.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Die Lehrperson steht im Lernprozess den SuS als Lernbegleiter zur Verfügung und bietet das erforderliche Maß an Unterstützung im Lernprozess um das Leistungspotential der SuS zu erweitern.	

<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Den SuS werden Möglichkeiten geboten um Vertrauen in die eigenen Stärken und Fähigkeiten zu entwickeln.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Die Bedürfnisse und Interessen der SuS werden ernst genommen.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Die gegenseitige Unterstützung von Schülerinnen und Schülern wird gezielt gefördert.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Auf den Erwerb der Fachsprache wird Wert gelegt. Dabei werden die sprachlichen Voraussetzungen der SuS berücksichtigt.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Bei der Gestaltung der medialen Steuerungsmechanismen insbesondere von Versuchsbeschreibungen werden die unterschiedlichen Voraussetzungen der SuS (ausdrücklich auch im inklusiven Unterricht) berücksichtigt.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Experimente werden entsprechend den individuellen Voraussetzungen der SuS (ausdrücklich auch im inklusiven Unterricht) methodisch und didaktisch aufbereitet.	

<b>Rückmeldung zu Lernprozessen</b>	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Es werden diskursive Lernprodukte erstellt, die den individuellen Kompetenzstand der SuS sichtbar machen können.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Die Lernprodukte werden von den SuS präsentiert. Dabei wird auf Progression geachtet.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Die SuS erhalten die Möglichkeit sich untereinander prozess- und/oder ergebnisbezogene Rückmeldungen zu geben.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Die Lehrperson achtet auf eine positive Feedback-Kultur.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Die SuS erhalten die Möglichkeit ihren eigenen Lernprozess zu reflektieren.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Das Erreichen der unterrichtlichen Ziele wird gemeinsam mit den SuS reflektiert.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Ein individueller Lernzugewinn wird in Bezug auf die Ausgangsfrage/Hypothesen definiert.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Die SuS erhalten Anregungen zur Verbesserung der eigenen Lernstrategien.	

<b>Kontinuierlicher Kompetenzerwerb</b>	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Das Lernkontinuum wird in den Blick genommen. Es wird deutlich, dass der Unterricht auf Langfristigkeit und einen kontinuierlichen Kompetenzerwerb hin ausgelegt ist.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Die angestrebte Kompetenzentwicklung wird durch konkrete Aufgabenstellungen gezielt vorangetrieben.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Der angestrebten Kompetenzförderung wird im Unterricht ausreichend Raum gegeben.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Der individuelle Kompetenzstand der SuS wird durch passgenaue Lernprodukte sichtbar und transparent gemacht.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Die verschiedenen Kompetenzbereiche (Erkenntnisgewinnung, Kommunikation, Bewertung und Fachwissen) werden ausgewogen gefördert.	

<b>Fachliche Verstehensprozesse fördern</b>	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> die ausgewählten Unterrichtsinhalte und die zu erwerbenden Kompetenzen sind fachlich begründet und durch den Lehrplan Chemie legitimiert.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Das Unterrichtskonzept entspricht den aktuellen fachlichen und didaktischen Standards und wird der angestrebten Kompetenzförderung entsprechend passgenau ausgewählt/angepasst.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Alltags- und berufsrelevante Themen und Problemstellungen werden in das Unterrichtsgeschehen eingebunden. <b>DOPPLUNG</b>	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Digitale Medien werden im Hinblick auf ihre fachspezifischen Nutzungsmöglichkeiten zielgerichtet eingesetzt. <b>DOPPLUNG</b>	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Es wird auf den Gebrauch und die Entwicklung der Fachsprache geachtet. <b>DOPPLUNG</b>	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Das bereits Gelernte wird in einem neuen Kontext angewendet und vertieft (Dekontextualisierung)	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Es werden gezielt Übungsformen/Übungsphasen eingeplant um das vorhandene Wissen zu festigen. Dies gilt im besonderem auch für Hausaufgaben.	

<b>Leistungsfeststellung und Diagnoseinstrumente</b>	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Es wird klar zwischen Lern- und Leistungsraum getrennt.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Im Lernraum werden ausreichend Verfahren und Formen der pädagogischen Diagnostik eingesetzt um individuelle Lern- und Kompetenzstände zu erfassen.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Es werden Rückmeldemechanismen genutzt, um den SuS ihren individuellen Lern – bzw. Kompetenzstand zurückzumelden.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Im Leistungsraum werden gezielt Aufgabenstellungen genutzt, die dazu geeignet sind, neben dem reinen Fachwissen auch den Kompetenzstand der SuS zu erfassen.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Die Leistungsfeststellungen orientieren sich an den Kompetenzerwartungen des Lehrplans Chemie.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Die Belange von SuS mit speziellem Förderbedarf werden berücksichtigt und ein entsprechender Nachteilsausgleich gewährt.	

<b>Leistungsbeurteilung</b>	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Bei den Leistungsbeurteilungen werden die geltenden landesweiten Vorgaben beachtet.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Mündliche Leistungen werden transparent und nachvollziehbar bewertet.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Bei der Leistungsbeurteilung wird eine Vielfalt mündlicher und schriftlicher Nachweise sowie Ergebnisse praktischer Arbeiten genutzt.	

<b>Fachspezifische Aspekte (Experimentalunterricht)</b>	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Bei der Durchführung von Experimenten werden sicherheitsrelevante Aspekte beachtet (Gefährdungsbeurteilung, Experimentierregeln etc.)	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Die SuS werden gedanklich in die Planung der Experimente eingebunden.	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	